

1 - 2- 3 - Methode

Beitrag von „Padma“ vom 28. September 2006 14:39

Hm, ich habe prinzipiell nichts gegen positive Verstärkung bzw. bin ich wirklich auch der Meinung, dass Lob mehr hilft als Strafe.

Aber ich habe mir über diese sämtlichen Belohnungssysteme große Gedanken gemacht und bin ziemlich davon abgekommen: Denn es ist doch eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass man sich in der Schule einigermaßen benimmt.

Ich finde es daher etwas paradox, Schüler für dieses einfach angemessene Verhalten zu belohnen.

Es ist nicht so, dass ich mit Lob geize! Im Gegenteil. Aber ich setzte genauso auf Konsequenzen bei Nichteinhaltung gewisser Konventionen. Vor allem, wenn andere vom Lernen abgehalten werden, kann es nicht damit getan sein, dass Steinchen oder Igelchen oder sonstwas weggenommen werden. O-Ton meine Tochter (Klasse 2) über eine Lehrerin ihrer Klasse, die das praktiziert: "Die kann sich ihre Stempelchen sonstwo hinstecken. Ich will einfach nur in Ruhe lernen."

Wenn also Störquellen nicht ausgeschaltet werden, haben die "braven" Kinder von ihren Igelchen überhaupt nichts.

Mein System, wenn man es so nennen will: Ich habe ein blaues Blatt mit weißen Sternen. Für jede Stunde kann sich meine MeNuK-Klasse zwischen 0 und 2 gelben Sternen verdienen. Beim vollen Blatt (25 Stück) gibt es ein Spiel, eine Geschichte oder ähnliches. Allerdings nichts materielles. Die Entscheidung über die Sterne treffe ich mit den Schülern gemeinsam, bzw. ich rufe am Ende 3 Kinder auf, die ihre Meinung sagen dürfen. Diese Art Selbsteinschätzung funktioniert ganz gut und habe ich aus einem Sozialtrainingsprogramm abgeschaut. Kostet mich selbst wenig Energie, die für ständige Kontrolle draufgeht.

Ich muss allerdings dazu sagen, dass meine Schüler deswegen auch nicht ruhiger als andere sind. Mit den gelben Sternen sieht's bisher noch ziemlich mau aus...